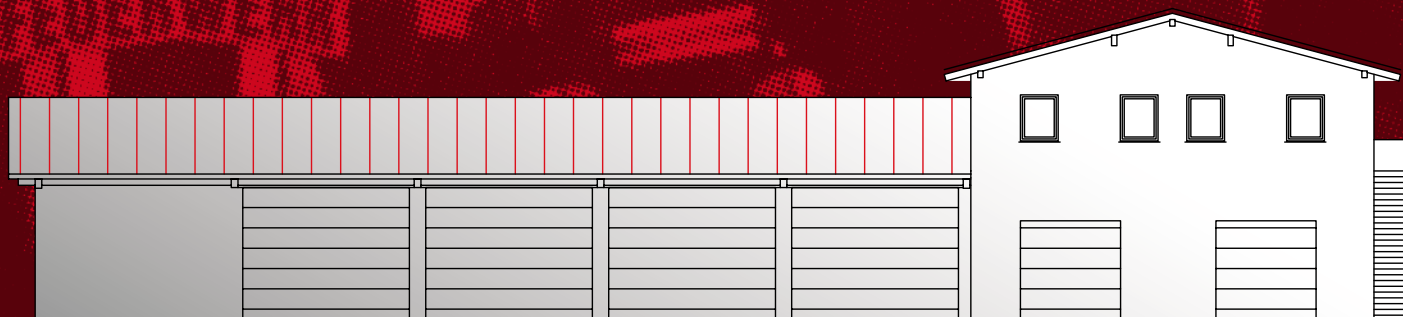


**WIR INFORMIEREN!**

# **FREIWILLIGE FEUERWEHR LOIZENKIRCHEN**



Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Loizenkirchen  
in Verbindung mit dem Bauhof der Gemeinde

# Vorwort

## **Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Aham,**

die Ihnen hier vorliegende Broschüre soll zeigen, wie das künftige Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Loizenkirchen, in Verbindung mit dem Bauhof der Gemeinde aussehen soll, wie sich deren Finanzierung zusammensetzt und welches Konzept hinter diesem Projekt steht.

Das Bestandgebäude der Loizenkirchner Wehr entspricht in keinem Punkt mehr den aktuellen Vorschriften und Anforderungen für ein Feuerwehr Gerätehaus.

Unser Feuerwehrfahrzeug ist nun über 35 Jahre alt und muss wegen dessen technischen Zustands ausgetauscht werden. Die technische Ausstattung des Fahrzeugs wird den gestiegen Anforderungen des Gemeindegebietes in keinsten Weise mehr gerecht.

Diese beiden Gründe haben uns bewogen, vor allem das Thema Gerätehaus zu analysieren. Wir haben für die Gemeinde mehrere Varianten gegenübergestellt und zueinander wirtschaftlich verglichen. Eine Erweiterung des Bestandsgebäudes ist aufgrund der fehlenden Möglichkeit des Grunderwerbs nicht möglich. Das Ergebnis der Variantengegenüberstellung hat ergeben, dass eine Ertüchtigung des Bestandsgebäudes nicht ausreichend und vor allem nicht wirtschaftlich ist.

In Zusammenarbeit mit der Regierung von Niederbayern als fördernde Stelle, wurde der gedankliche Grundstein für diese Variante gelegt.

Nach eigenem Ermessen war uns sofort klar, dass der Neubau eines Gerätehauses für unsere Gemeinde nicht wirtschaftlich sein kann. Aus diesem Grund war von Anfang der Gedanke, ein multifunktionales Gebäude zu errichten. So wogen wir verschiedene Varianten ab. Möglichst viele Synergien sollten genutzt werden. Der Urgedanke war sofort der Bauhof weil sich hier technisch die meisten Synergien ergeben. Auch der Kindergarten war in der Überlegung, diesen jedoch in unmittelbarer Nähe zum Wertstoffhof und der Kläranlage zu platzieren ließen diese Überlegung scheitern. Außerdem sind die Anforderungen an Bauhof, Wertstoffhof, Feuerwehrgerätehaus und Kläranlagen absolut gegensätzlich als für einen Kindergarten. Auch in Sachen Sicherheit wäre diese Variante nicht tragbar.

Der Schulungsraum, als auch Teile im Funktionstrakt können auch von anderen Vereinen genutzt werden, hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Einrichtungen und Räumlichkeiten in aller ersten Linie zur Nutzung der Feuerwehr bestimmt sind und entsprechend auch die Gewichtung verteilt sein wird und muss.

So galt es für uns das Optimum an Anforderung und Förderungen zu finden.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie zum einen die Anschaffungen, welche unsere Wehr aus eigenen Mitteln und über Sponsoren beschafft hat. Dies sind Ausrüstungsgegenstände die üblicherweise von der Kommune beschafft werden/müssen. Unsere Anforderung ist, die Kommune zu entlasten. Wir finanzieren diese Gegenstände ausschließlich durch unsere Einnahmen von unseren Veranstaltungen wie das traditionelle Dorffest und der zweijährig von uns organisierte Ball der Feuerwehren. Unser Auftrag ist der Schutz und die Hilfe der örtlichen Bevölkerung in Notsituationen.

Außerdem finden Sie in dieser Broschüre Pläne des Neubaus, Angaben über die uns zugesagten Fördermittel und verschiedene Projektvarianten mit Preisen hinterlegt. Bitte bilden Sie sich Ihre eigene Meinung zu diesem Projekt. Halbwahrheiten und emotionale Aussagen sind meist die schlechtesten Ratgeber.

Wir sehen unser gemeinschaftliches Wissen und Know-how, welches wir unserer Gemeinde auch in Form von Arbeitsleistung zur Umsetzung dieses Projektes zu Verfügung stellen wollen.

Wir lassen das Klischee: „Das ist Sache der Gemeinde“ nicht gelten, die Gemeinde sind wir alle, somit ist es die Sache eines jeden persönlich. Das ist unsere Überzeugung und Basis für dieses Projekt.

Sehr gerne bin ich bereit eventuell auftretende Fragen nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten – gehen Sie einfach auf mich zu.

Auf ein gutes Gelingen,

**Josef Eibl**

Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Loizenkirchen

# Brandlasten und Gefahrenquellen in der Gemeinde Aham und im Schutzbereich der FF Loizenkirchen

Auch wenn die Feuerwehren Gemeinde- und sogar Landkreisübergreifend zusammenarbeiten, so sollten die Gemeinden ihren Brandschutz einigermaßen selbst stemmen können, damit man in Katastrophen- und worst-case-Szenarien nicht ganz hilflos ist.

## Geographische und Geologische

Die Gemeinde Aham ist 38km<sup>2</sup> groß und wird von der Vils mit ihren Seitenarmen, vor allem dem Erlinger Bach und den Abensbach durchzogen. An Hauptverkehrswegen durchqueren unsere Gemeinde die ST2083, ST2045, LA3 und LA44, wovon die ersten drei von der FF Aham abgesichert werden. Aufgrund des Klimawandels mehren sich nicht nur die Hochwasser und Starkregenereignisse, diese werden auch immer intensiver. Von daher müssen alle Gemeinden zukünftig durch leistungsstarke und schlagkräftige Feuerwehren geschützt werden.

## Natürliche und Traditionelle

Die 38km<sup>2</sup> setzen sich in erster Linie aus Feldern, Wiesen und Wäldern zusammen. In trockenen Jahren wie im Jahr 2018, vor allem wenn mehrere solcher hintereinander folgen, steigt die Gefahr von Wald- und Flächenbränden. Viele dieser Fluren sind weit von der Vils als ergiebige Wasserquelle entfernt. Ebenso die meisten der 73 Ortsteile unserer Gemeinde. Außerdem hat der Wandel in der Landwirtschaft dazu geführt, dass es zwar wesentlich weniger Betriebe als früher gibt, diese sind aber heute zum Teil riesig. Und auch die Diversifikation trug dazu bei, dass es jetzt vier Biogasanlagen und einige Großmastanlagen gibt.

## Soziale und Kulturelle

Zu den besonders schützenswerten Liegenschaften dürfen wir bei uns den Lerchenhof mit Kindergarten und Schule, die Kirchen, das Schloss, die dichtbebauten alten Ortskerne und unsere Stiftung nennen. Hier sind oft viele Menschen, teilweise sogar sehr junge und schutzbedürftige, versammelt oder es handelt sich um höchstwertvolle Kulturgüter, die teils viele Hundertjahre alt sind.

## Gewerbliche

Die wichtigsten Steuerbringer und Arbeitgeber sind die Gewerbebetriebe in der Gemeinde. Auch wenn sie auf den ersten Blick nicht sehr viel zu sein scheinen, weil sie sehr weit auseinandergestreut sind, so sollen folgend nur einmal die größten und brandschutztechnisch interessantesten aufgezeigt werden: es gibt ein Chemieunternehmen mit vielen Ölen, Alkoholen und Verpackungsmaterialien, daneben gleich ein Lagerhaus, das saisonal große Menge an Kunstdünger vorhalten muss, eine große und zwei kleine Schreinereien, ein Sägewerk, vier Autowerkstätten, einen Staplerkundendienst, einen Entsorgungsbetrieb mit mehr Brandlast als nur Alteisen, viele Handwerker und ein paar kleine Läden.

Vorstandschafft der Freiwilligen Feuerwehr Loizenkirchen



## Häufig gestellte Fragen

### Braucht die Freiwillige Feuerwehr Loizenkirchen ein neues Feuerwehrfahrzeug?

- Das Bestandsfahrzeug hat trotz bester Pflege bereits erheblichen Rostbefall und ist technisch schon lange überholt.
- Mit diesem Fahrzeug werden die Feuerschutzanforderungen bei weitem nicht erfüllt.
- Technisch katastrophal veraltet und nicht mehr zeitgemäß.

### Muß das neue Fahrzeug so groß sein?

- Die Anforderungen an das Löschfahrzeug legt die Regierung von Niederbayern fest. In Kombination mit der Ahamer Wehr werden die Anforderungen an den Feuerschutz der Gemeinde Aham gewährleistet. Das bestellte Fahrzeug ist für die Gemeinde am wirtschaftlichsten. Es wäre für die Gemeinde nicht nennenswert günstiger gewesen ein kleineres Fahrzeug anzuschaffen, dafür aber wesentlich weniger Ausrüstung zur Verfügung zu haben.
- In einer Gemeinde unserer Größe und mit den Brandlasten vor Ort muss ein Löschgruppenfahrzeug vorhanden sein (auch um die Hilfsfrist im kompletten Gemeindegebiet einzuhalten).

### Wäre es nicht günstiger, eine Wehr in der Gemeinde zu haben als zwei?

- Aus zwei Vereinen kann man nicht linear einen großen Verein machen, beide Wehren haben jeweils über 70 aktive Mitglieder und sind somit wesentlich stärker.
- Die Anforderungen an die technischen Ressourcen sind damit gewährleistet.
- Kulturelle und soziale Vorteile beider Vereine sind sehr groß und beflügeln das Dorfleben.

### Muß das Gerätehaus so groß sein?

- Die Anzahl der Fahrzeuge mit entsprechender Ausstattung werden von der Regierung festgelegt, was die Anzahl der Stellplätze definiert.
- Die Anforderungen hinsichtlich der Brandlasten in unserer Gemeinde ergeben mindestens diese Ausrüstung.
- Wird von Bauhof und Feuerwehr so benötigt.
- Bitte die Tabelle der verschiedenen Varianten in dieser Broschüre beachten.
- Keine sanitären Anlagen, kein fließendes Wasser im momentanen Gerätehaus

### Muß diese Investition jetzt sein?

- Wir als Feuerwehr Loizenkirchen haben im Moment die Power und das Know-How dieses Projekt zu stemmen. Die Mannschaft ist gerade dafür motiviert.
- Jetziges Gerätehaus ist zu klein. Sicherheitsabstände werden nicht einhalten, Parkplätze sind viel zu wenige vorhanden, viel zu wenig Garderoben (auch für Jugendgruppe)
- Jetziges Gerätehaus hat keine Dämmung, Stahltor, Betonsteine und einfachverglaste Fenster, das Gerätehaus muss wegen den neuen Digitalgeräte thermisch überschlagen werden, mit einem Elektroheizstrahler.
- Unübersichtliche Ausfahrten
- Mitten in der Wohnbebauung
- Sirene auf niedrigstem Gebäude im Dorf

### Wer bezahlt die zusätzlichen Fahrzeuge?

- Die Kommune hat nur eines der vier Fahrzeuge der Feuerwehr Loizenkirchen beschafft, die drei weiteren haben wir aus eigenen Mitteln und mit Hilfe von Sponsoren beschafft.

## Projekt FF Loizenkirchen 2020 – Lösungen im Überblick



### A Minimalstlösung

TSF neu	110.000 €
Förderung Staat	-23.000 €
Förderung TS	-4.700 €
Gerätehaus ertüchtigen	60.000 €

- kein MTW mehr
- kein Schulungsraum
- keine Toiletten
- Sirene weiterhin in Siedlung

**142.300 €**



### B Lösung mit altem GH

TSF neu	110.000 €
Förderung Staat	-23.000 €
Förderung TS	-4.700 €
Gerätehaus ertüchtigen	100.000 €

- und 2. Stellplatz
- kein Schulungsraum
- keine Förderung für Stellplatz
- keine Baurechtliche Genehmigung (Abstandsflächen)
- kein Grund
- keine Betriebsgenehmigung wegen zu wenig Parkplätzen
- Sirene weiterhin in Siedlung
- keine Toiletten

**182.300 €**



### C kleine Neubaulösung

TSF	110.000 €
Förderung Staat	-23.000 €
Förderung TS	-4.700 €
Gerätehausneubau	380.000 €
Förderung 1 Stellplatz	-57.750 €
Verkauf altes GH	-70.000 €

**334.550 €**

**Wer kommt für die Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge auf?**

- Aus aktueller Sicht wird der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Loizenkirchen für die Ersatzbeschaffung der von uns beschafften Fahrzeuge aufkommen. Voraussetzung ist natürlich die Liquidität des Vereins.
- Die Stellplatzförderung besagt, dass der Stellplatz mit einem einwandfrei funktionierenden und den Anforderungen entsprechenden Normfahrzeug belegt sein muss. Es besteht kein Anspruch auf ein neues Fahrzeug, die von uns beschafften Fahrzeuge sind Gebrauchtfahrzeuge, welche oftmals nur 10% des Neu-Anschaffungspreises kosten. Finanziell gut gestellte Kommunen beginnen mit dem Auswechseln der geförderten Fahrzeuge bereits nach 20 Jahren. Ohne Förderung beschaffte Fahrzeuge werden oftmals bereits früher ausgetauscht. Diese Fahrzeuge sind für unsere Anforderungen voll ausreichend.

**Wer hat Nutzen von diesem Bau?**

- Die Feuerwehr als Hauptnutzer. Ein temperiertes Gerätehaus, einen Schulungsraum, angemessene Unterstellmöglichkeit der Gerätschaften und Fahrzeuge. Gerätehaus nach aktuellen Unfallverhütungsvorschriften.
- Jeder einzelne Bürger unserer Gemeinde, weil er in Notsituationen auf kompetente und sichere Hilfe zählen darf.
- Die Bauhofmitarbeiter, weil sie endlich einen Arbeitsplatz erhalten, der ihren Leistungen gerecht wird und gemäß Arbeitsstätten-Richtlinienverordnung ausgeführt ist.
- Die Kommune, weil die Arbeiten im Bauhof rationeller ablaufen und die Gerätschaften weder im Freien, noch in verschiedenen Mietobjekten untergebracht werden müssen.

- Der Obst- und Gartenbauverein, weil er die Möglichkeit bekommt, hygienisch einwandfrei Lebensmittel zu verarbeiten.
- Die Singgemeinschaft Loizenkirchen weil sie einen neutralen Probenraum mit entsprechender Akustik zur Verfügung haben.
- Aufenthaltsraum für Jugendfeuerwehr
- Soziale Komponente für Jugendliche
- Jugend ist unsere Zukunft
- Mehrangebot in der Gemeinde

**Wie können die angesetzten Kosten gehalten werden?**

- Durch die Errichtung über ein Kommunalunternehmen kann die Baumaßnahme privatrechtlich abgewickelt werden.
- Durch ehrenamtliche Zuarbeit der Feuerwehrkameraden und hoffentlich vieler Bürger der Gemeinde.
- Der Bau wird kein „Wunschkonzert“, es muss vernünftig eingespart werden. So viel wie nötig, so wenig wie möglich. Keine „Kunst am Bau“, nüchtern und rationell, einige Dinge sind bereits vorhanden.

**Wieso haben früher drei Fahrzeuge in der Gemeinde gereicht und nun werden es sechs?**

- Der Brandschutzauftrag der Gemeinde wurde früher schlicht und ergreifend nicht komplett erfüllt.
- Die Gemeinde ist auch hinsichtlich Gewerbe und Landwirtschaft gewachsen und damit auch der Umfang des Brandschutzauftrages.
- Die vom Verein beschafften Fahrzeuge sind für die Kommune kostenneutral, im Gegenteil, die Mehrkosten sind geringer als durch den Wegfall der Pacht eingespart wird.



**D mittlere Neubaulösung**

TSF-W	190.000 €
Förderung Staat	-37.000 €
Förderung TS	-4.700 €
Gerätehausneubau	380.000 €
Zuschuß 2 Stellplätze	-115.000 €
Verkauf altes GH	-70.000 €

**343.300,00 €**



**E große Feuerwehrlösung**

LF10	275.000 €
Förderung Staat	-73.500 €
Förderung Landkreis	-36.500 €
Neubau	460.000 €
Zuschuß Neubau 4 SP	-260.000 €
Verkauf altes GH	-70.000 €

- LF10
- GW-L
- TLF

**295.000,00 €**



**F Unsere Lösung mit Bauhof**

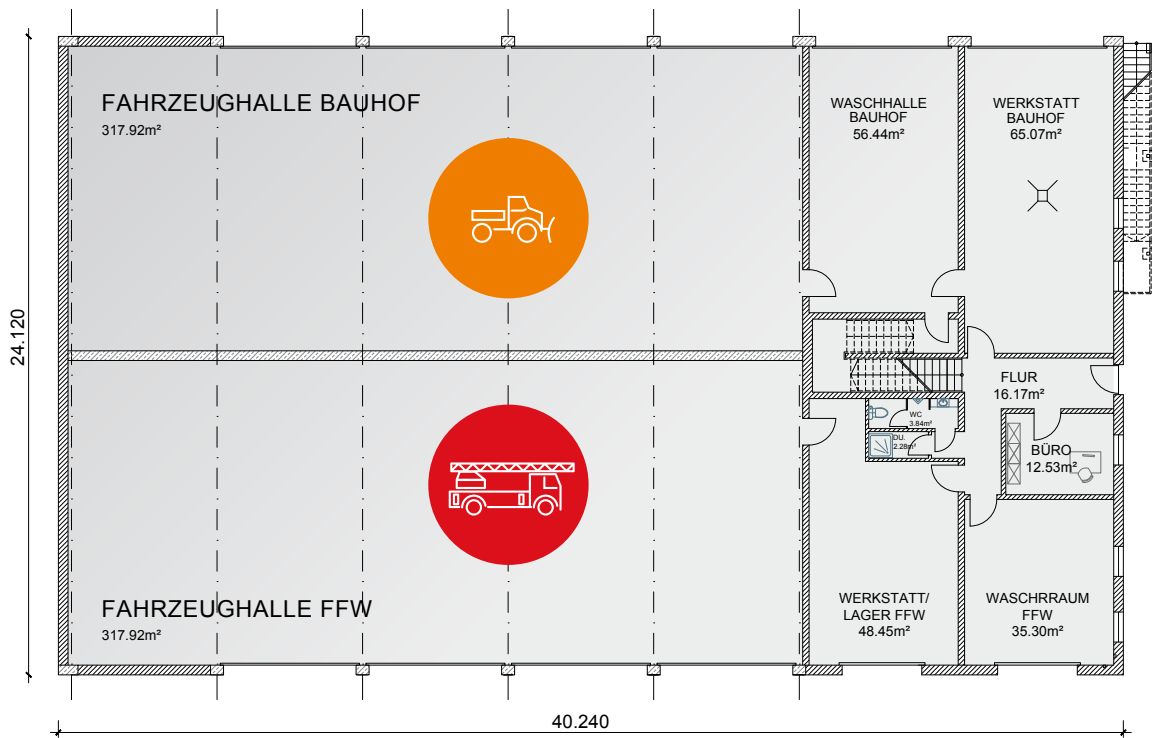
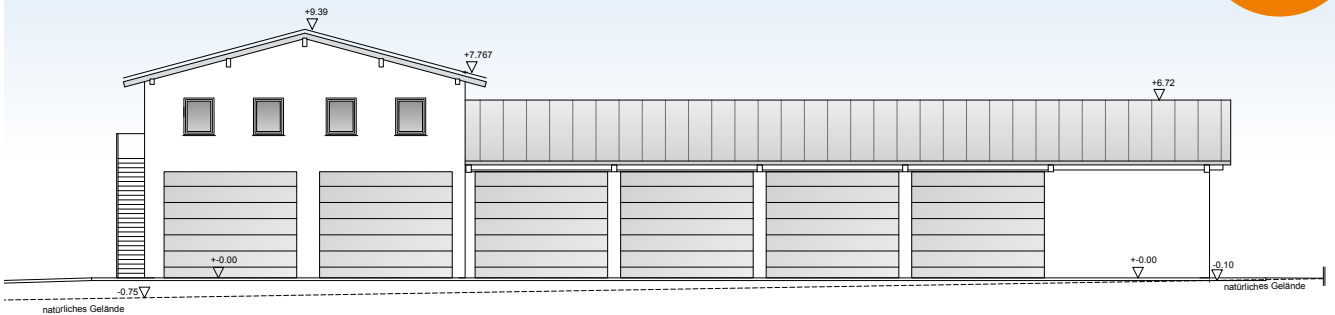
LF10	275.000 €
Förderung Staat	-73.500 €
Förderung Landkreis	-36.500 €
Bauhof	860.000 €
Zuschuß Neubau 4 SP	-260.000 €
Verkauf altes GH	-70.000 €

- LF10
- GW-L
- TLF
- Schüttgassen
- Salzlager
- Lagerhalle
- Waschhalle
- Werkstatt (ohne Ausstattung)
- 5 Bauhofstellplätze
- Raum zum Saftpressen
- Umzäunung Lagerplatz

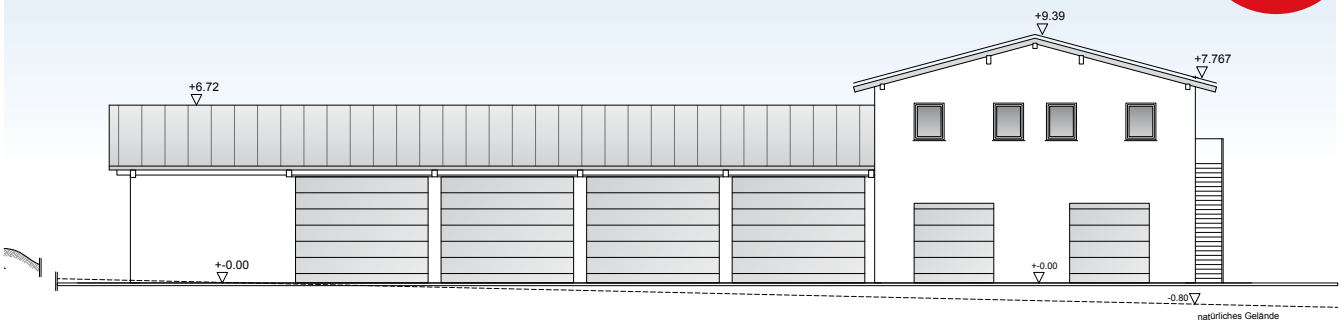
**695.000,00 €**

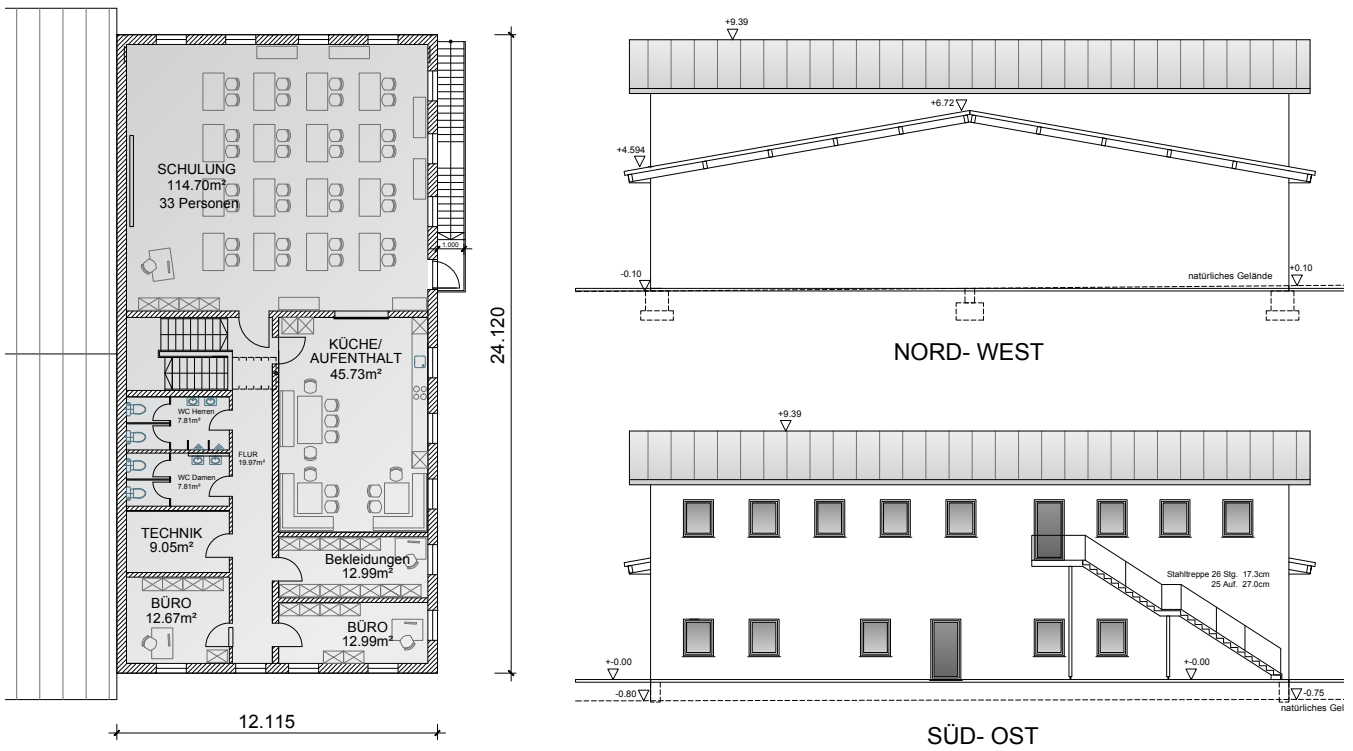
# Entwurf einer Bauhof- und Feuerwehrgerätehalle mit Büros und Schulungsraum

Nord-Ost-Ansicht **Bauhof**



Süd-West-Ansicht **Feuerwehr**
















Planentwurf, die Raumaufteilung im Sozialtrakt wird zugunsten von Umkleiden und Jugendraum noch geändert.

## Lageplan



## Beschaffte Gerätschaften ohne finanzieller Unterstützung der Gemeinde

Gerätschaft	<b>Mehrzweckfahrzeug MZF</b>	
Einsatzzweck	Mannschaftstransport und Einsatz-/Abschnittsleitung	
Herkunft	Verein und Instandsetzung in Eigenregie	
Anschaffung	2000	
Gerätschaft	<b>Schlauchwickler</b>	
Einsatzzweck	Aufrollen von Feuerwehrschräuchen	
Herkunft	Sponsor und Eigenbau	
Anschaffung	2000	
Gerätschaft	<b>Schmutzwassersauger</b>	
Einsatzzweck	Entwässerung von Gebäuden, Absaugen der letzten Wasserreste	
Herkunft	Verein	
Anschaffung	2010	
Gerätschaft	<b>Tauchpumpe</b>	
Einsatzzweck	Entwässerung von Gebäuden	
Herkunft	Sponsor BMW	
Anschaffung	2014	
Gerätschaft	<b>Motorsäge mit Zubehör für Löschfahrzeug</b>	
Einsatzzweck	Entfernen von Bäume und Ästen (Teil der Normbeladung LF 10)	
Herkunft	Sponsor	
Anschaffung	2014	
Gerätschaft	<b>Stromaggregat</b>	
Einsatzzweck	Netzunabhängige Stromversorgung	
Herkunft	Altgerät von der Feuerwehr Aham	
Anschaffung	2015	
Gerätschaft	<b>Lichtmast mit Stromgenerator</b>	
Einsatzzweck	Netzunabhängige Beleuchtung eines Einsatzortes.	
Herkunft	Verein, Instandsetzung in Eigenregie	
Anschaffung	2015	
Gerätschaft	<b>Feuerpatschen</b>	
Einsatzzweck	Ausschlagen von Flächenbrand ohne Wasser	
Herkunft	Sponsor	
Anschaffung	2015	
Gerätschaft	<b>Schmutzwasserpumpe Chiemsee</b>	
Einsatzzweck	Entwässerung von Gebäuden mit Grobschmutzwasser	
Herkunft	Verein	
Anschaffung	2016	
Gerätschaft	<b>Signalwesten</b>	
Einsatzzweck	Kennzeichnung der Funktionsträger	
Herkunft	Sponsor	
Anschaffung	2016	
Gerätschaft	<b>Logistikfahrzeug GWL</b>	
Einsatzzweck	Flexibler Transport von Gerätschaften zum Einsatzort	
Herkunft	versch. Sponsoren und Instandsetzung in Eigenregie	
Anschaffung	2016	

Gerätschaft **Repeaterstativ**  
Einsatzzweck Sicherer Einsatz des Repeatergerätes im Digitalfunk  
Herkunft Sponsor  
Anschaffung 2016



Gerätschaft **Tanklöschfahrzeug TLF**  
Einsatzzweck Wasserversorgung an Orten mit schwacher Wasserversorgung  
Herkunft Sponsor (Leihgabe für 25 Jahre)  
Anschaffung 2017



Gerätschaft **2 Stück Sicherheitskabeltrommeln**  
Einsatzzweck Stromversorgung von Tauchpumpen  
Herkunft Sponsor  
Anschaffung 2017



Gerätschaft **Wasserübergabebehälter 10.000 l**  
Einsatzzweck Wasserübergabe von Güllefässern zu Pumpen bei schwacher Wasserversorgung.  
Herkunft Sponsor  
Anschaffung 2017



Gerätschaft **Nebellöschlansensatz**  
Einsatzzweck gefahrloses Löschen von Bränden in geschlossenen Räumen ohne sie zu betreten  
Herkunft Sponsor  
Anschaffung 2017



Gerätschaft **Wasserschild**  
Einsatzzweck gefahrlose Wasserbarriere errichten  
Herkunft Sponsor  
Anschaffung 2018



Gerätschaft **Motorsäge mit Zubehör als Ausstattung zum TLF**  
Einsatzzweck Entfernen von Ästen und Bäumen (Teil der Normbeladung TLF)  
Herkunft Sponsor  
Anschaffung 2018



Gerätschaft **Monitor**  
Einsatzzweck Gefahrloses und ermüdungsfreies Löschen  
Herkunft Sponsor  
Anschaffung 2018



Gerätschaft **Atemschutz komplett**  
Einsatzzweck Gesundheitsschutz bei Bränden (Teil der Normbeladung von LF 10 und TLF)  
Herkunft Sponsoren und Verein  
Anschaffung 2018



Gerätschaft **Säbelsäge**  
Einsatzzweck Durchtrennen von Metallteilen bei technischen Hilfeleistungen  
Herkunft Sponsor  
Anschaffung 2018



Gerätschaft **Wärmebildkamera**  
Einsatzzweck Auffinden von vermissten Personen und Glutnestern in verrauchten Räumen  
Herkunft Sponsor  
Anschaffung 2018



## Die Fahrzeuge der FF Loizenkirchen

LF10



Das **Löschgruppenfahrzeug 10** (kurz: LF 10) ist das kleinste zurzeit genormte Löschgruppenfahrzeug im deutschen Feuerwehrwesen. Das Fahrzeug erfüllt die aktuelle Norm mit der üblichen Beladung zur Brandbekämpfung und Menschenrettung einschließlich einer vierteiligen Steckleiter, vier Pressluftatmer, eines Atemschutzüberwachungssystems, einer Wärmebildkamera, zweier Fluchthauben. Darüber hinaus gehört auch eine Beladung zur Stromversorgung und Ausleuchtung der Einsatzstelle, ein Verkehrsunfallkasten, Druckbelüfter, ein Löschlansensatz, Grobreinigungsmodul, eine Tauchpumpe TP 4/1, Säbelsäge sowie eine Motorsäge zur Pflichtausrüstung. Es hat eine Pumpe, die 2000l/min bei 10bar fördert, einen 2000l Tank und 120l Schaummittel mit entsprechenden Armaturen.

TLF2000



Das **Tanklöschfahrzeug 2000** (kurz: TLF 2000) ist ein genormtes Tanklöschfahrzeug und ist als Nachfolger für das Tanklöschfahrzeug 8/18 zu erachten. Die Pumpe hat eine Leistung von 800l/min bei 8 bar. Außerdem hat das Fahrzeug eine Schnellangriffseinrichtung, einen Löschwasserbehälter und eine feuerwehrtechnische Beladung. Es wird ein mobiler Wasserwerfer mitgeführt. Es ist auf Grund seiner Wendigkeit und angestrebten Geländefähigkeit auch besonders für Vegetations- und Flächenbrände geeignet. Außerdem kann es zum Wassertransport im Pendelverkehr in entlegenen Gebieten genutzt werden. Die Besatzung besteht aus einem Trupp.

GW-L



Der **Gerätewagen Logistik** ist ein Fahrzeug zum Transport von Material, das zum Bewältigen verschiedener Einsatzlagen benötigt wird. Aufgaben des GW-L sind die Einsatzstellenversorgung mit Geräten und Materialien und die Löschwasserversorgung mit dem Modul „Wasserversorgung“. Der Gerätewagen Logistik 1 besitzt ein handelsübliches Fahrgestell der Kraftfahrzeuggewichtsklasse „Leicht“ mit Straßenantrieb und Differentialsperre und eine Ladefläche mit Plane oder einem Kofferaufbau. Seine zulässige Gesamtmasse beträgt 7,5 Tonnen. Am Heck des Fahrzeuges ist eine Ladebordwand mit einer Nutzlast von 1.000 Kilogramm vorhanden. Auf der Ladefläche können diverse Rollcontainer oder Gitterboxen transportiert werden, bis zu maximal neun Stück. Die Besatzung besteht aus einer Staffel.

MZF



Das **Mehrweckfahrzeug** ist das kleinste Fahrzeug im Zug. Es darf eine zulässige Gesamtmasse von bis zu 3.500 kg haben. Es dient zum Transport von Mannschaften, zum Erkunden, zur Verkehrsabsicherung oder -regelung. Auch können kleinere Besorgungen erledigt werden oder Anhänger gezogen werden. Der größte Unterschied zu einem reinen Mannschaftstransportwagen ist, dass er mit einem Arbeitstisch, einer zweiten Funkstelle und einigen Büroausstattungen versehen ist und daher auch die Funktion einer Einsatz- oder Abschnittsleitungsstelle übernehmen kann.

## Förderungen gem. Beschluss des Kreisausschusses vom 28.9.2015

Az. 30-0990.1/3, Stand: 30.6.2015

Fördergegenstand	Staatszuschuss ab 1.1.2015	Kreiszuschuss ab 1.1.2016
Drehleiter DLK 23-12 K	225.000,00 €	154.300,00 €
Drehleiter DLK 18-12	170.000,00 €	119.000,00 €
Teleskop-Gelenkmast	170.000,00 €	119.000,00 €
Löschgruppenfahrzeug LF 20	100.000,00 €	45.600,00 €
Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20	119.000,00 €	52.600,00 €
<b>Löschgruppenfahrzeug LF 10</b>	<b>70.000,00 €</b>	<b>36.500,00 €</b>
Mittleres Löschfahrzeug (MLF)	49.000,00 €	26.600,00 €
Rüstwagen	140.000,00 €	77.300,00 €
Tanklöschfahrzeug TLF 3000	70.000,00 €	50.800,00 €
Tanklöschfahrzeug TLF 4000	110.000,00 €	67.400,00 €
Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 10	83.000,00 €	43.300,00 €
Gerätewagen/Logistikfahrzeug	32.000,00 € / 70.000,00 €	39.200,00 €
Verkehrssicherungsanhänger	6.000,00 €	13.300,00 €
Ausrüstung für technische Hilfeleistung (Spreizer, Schere, Aggregate und Schläuche und Armaturen) sowie Rettungszylinder	Förderung wie bisher, mit 20 % der tatsächlichen Kosten!	
Sonstige Fahrzeuge, Ausrüstung	Fahrzeuge/Ausrüstung, die vorstehend nicht aufgeführt ist/sind, vom BayStMI aber als überörtlich eingestuft sind (vgl. Bekanntmachung vom 30.03.1983, Ziff. 2. [MABl. Nr. 10 vom 09.05.1983]) werden mit 20 % der tatsächlichen Kosten gefördert.	

## Förderung bei der Schaffung von notwendigen Stellplätzen bei Neubau

je notwendigen Stellplatz:	Förderfestbetrag bisher:	Neue Fördersätze ab März 2015
für den 1. und 2. Stellplatz je:	46.500,00 €	55.000,00 €
für den 3. bis 5. Stellplatz je:	57.000,00 €	68.000,00 €
für den 6. bis 9. Stellplatz je:	70.000,00 €	83.000,00 €
ab dem 10. Stellplatz je:	80.000,00 €	95.000,00 €

**Die Gemeinde Aham erhält 5% mehr staatliche Förderung, da sie seit 2016 den Status einer besonders förderungswürdigen Gemeinde hat.**

# FREIWILLIGE FEUERWEHR LOIZENKIRCHEN



Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Loizenkirchen

Josef-Eibl-Straße 2

84168 Aham

[info@FFW-Loizenkirchen.de](mailto:info@FFW-Loizenkirchen.de)

# 112



Retten · Bergen · Löschen · Schützen